

Zeitschrift:	Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio
Herausgeber:	geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement
Band:	108 (2010)
Heft:	9
Rubrik:	Firmenberichte = Nouvelles des firmes
Autor:	[s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Topcons GLS-1500 Laserscanner 10x schneller



Topcons Laserscanner GLS-1500 weist gegenüber dem Vorgängermodell GLS-1000 eine 10-fache Trackinggeschwindigkeit bei einer Reichweite von 330 m auf. Neu werden bis zu 30 000 Punkte pro Sekunde erfasst. Dabei reduziert das «all-in-one»-Design das Volumen des Equipments im Feld auf das absolut Notwendige. Die kompakte Konstruktion des GLS-1500 erlaubt schnelle freie Aufstellungen ohne Anschlüsse von Externergeräten und Batterien. Das spart Zeit und bringt eine hohe Produktivität. Genauigkeit, Beweglichkeit und

Zuverlässigkeit kennzeichnen den GLS-1500.

Die Aufnahmen können absolut einfach durch eine Person sowohl über die Onboard-Bedienungselemente als auch via WiFi mit einem PC gesteuert werden. Koaxial erfasste Bilder und Scandaten erlauben uneingeschränkte Scanninganwendungen. Dabei setzt auch die robuste und äußerst feldtaugliche Konstruktion keine Grenzen.

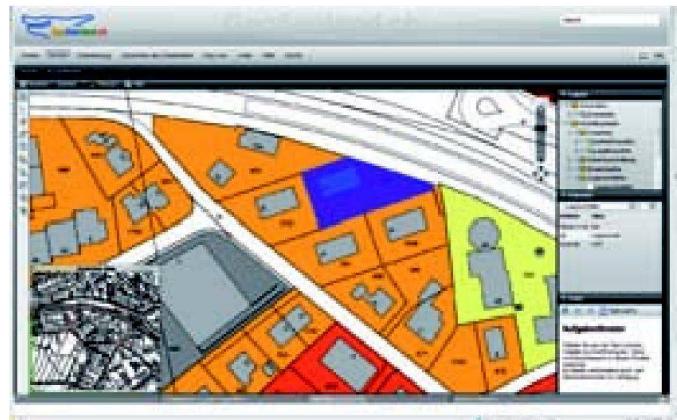
Die durch die einzigartige Topcon-Scanningtechnologie erreichte gleichbleibende Datenqualität über einen Distanzbereich von 330 m, eine Innovation von Topcon, reduziert die Auswertungszeit auf ein Minimum.

Der Anwender spart Zeit bei der Aufstellung, Datenerfassung und Auswertung.

Die im GLS-1500 angewendete stromsparende Laserklasse 1 erlaubt den unbeschränkten Einsatz in der Nähe von Flugplätzen, in Verkehrsräumen und im Fussgängerbereich.

Fieldwork

Maschinenkontroll- und Vermessungssysteme AG
Weitegasse 6
CH-9320 Arbon
Telefon 071 440 42 63
Telefax 071 440 42 67
info@fieldwork.ch
www.fieldwork.ch



jects) problemlos auf Daten aus AutoCAD®, AutoCAD Map 3D, AutoCAD Raster Design, AutoCAD® Civil 3D® und Autodesk® Topobase™ sowie aus GIS-Quellen wie Oracle® Spatial, Microsoft®SQL Server®, MySQL, SQLite, PostgreSQL, ESRI®-Geo-

database, ArcSDE®, SHP und allen gängigen Rasterformaten zugreifen.

Die Software unterstützt darüber hinaus die Spezifikationen des Open Geospatial Consortium (OGC) sowie Web Mapping Ser-

Lucerne University of Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Soziale Arbeit

Certificate of Advanced Studies

CAS Mitwirkung erfolgreich planen und umsetzen

Ob im Quartier, in der Jugendarbeit oder im Unternehmen: Die Mitwirkung diverser Personengruppen ist ein zentraler Erfolgsfaktor. Lernen Sie in diesem CAS-Programm die Methoden der Partizipation kennen und entwickeln Sie Ihr eigenes Mitwirkungs-Projekt.

Dauer: Januar bis Oktober 2011

Anmeldeschluss: 1. Dezember 2010

Weitere Informationen unter www.hslu.ch/c196 und bei
Denise Keller, T +41 41 367 48 12, denise.keller@hslu.ch

Immer aktuell informiert:
www.hslu.ch/newsletter-sozialearbeit

FH Zentralschweiz

GeoSeeland setzt auf Autodesk MapGuide Enterprise 2011

Mit der neuen Produkteserie von Autodesk MapGuide Enterprise 2011 wird die Veröffentlichung von Daten übers Web nochmals enorm optimiert.

Neben Standardanforderungen, welche alle heute gängigen Produkte im Bereich Navigation und verschiedenen Sichten abdecken, wird dem Betreiber wie auch dem Nutzer einiges geboten.

Aus Sicht des Betreibers

Beim Einsatz von Autodesk MapGuide Enterprise profitiert der WebGIS-Betreiber von folgenden Bereichen:

- Mit Autodesk MapGuide Enterprise können Sie dank der im Rahmen eines Projektes der OS-Geo (Open Source Geospatial Foundation) entwickelten FDO-Technologie (Feature Data Ob-

vices (WMS) und Web Feature Services (WFS).

Im Speziellen hervorzuheben ist, dass die WMS-Schnittstelle von Autodesk MapGuide Enterprise nicht nur den Standard implementiert, sondern diese durch das OGC zertifiziert ist.

- Nutzung von bestehenden Autodesk Topobase Konfigurationen. Erforderlich sind nur kleinere Anpassungen zu Gunsten einer optimalen Performance im Webumfeld.
- Die neuen Technologien optimieren noch einmal die graphische Präsentation und ermöglichen dem Betreiber die sehr flexible Gestaltung von Layouts.
- Weitere Produkte wie Autodesk Topobase Web sind ideale Ergänzungen zu MapGuide Enterprise für die Datenpflege, Datenausgabe, Analyse und Reporting.

Aus Sicht des Nutzers

Für den Nutzer bedeutet die Lösung auf Basis von Autodesk MapGuide Enterprise 2011 die Möglichkeit, verschiedene neue Funktionalitäten nutzen zu können.

Die kontinuierliche Entwicklung zeigt nun, dass das Produkt den hohen Anforderungen gerecht wird und dabei der Nutzer von einem optimalen Hilfsmittel in seiner täglichen Arbeit profitieren kann.

Redlining, Datenabfragen mittels Visualisierungen über Mouse-Over und Drucken in verschiedenen Formaten, Massstäben und gewünschten Orientierungen sind hervorzuhebende Bereiche.

Autodesk Topobase Web

Technisch basierend auf Autodesk MapGuide Enterprise wird der Webarbeitsplatz dank Auto-

desk Topobase Web zu einem Arbeitsplatz mit annähernd dem Funktionalitätsumfang eines Autodesk Topobase Client.

Attribut erfassungen, deren Ergänzungen oder Anpassungen, kleinere Geometrie erfassungen und Plotaufbereitungen unterstreichen die Vielfältigkeit dieser Anwendung.

Die Praxis bestätigt es

Die GIS-Service GmbH, als langjähriger Betreiber des Webportals www.geoseeland.ch, unternimmt nun den Schritt, das Portal auf Autodesk MapGuide Enterprise 2011 zu überführen. Im September wird von der Beta-phase in die Produktionsphase übergegangen. Durch Nutzung der angesprochenen Bereiche wird dem Nutzer auf einer zukunftsgerichteten Plattform ein optimaler Service geboten.

Die Firmen GeoplanTeam und RSW AG als Teil der GIS-Service GmbH sind Partner der GEOBOX AG.

Dank diesen Zusammenarbeiten können wir weiteren Interessenten aufzeigen, wie Services mit Autodesk MapGuide Enterprise einfach eingerichtet und erweitert werden können.

Durchgängige Autodesk-Produkte vom Client bis zur Webanwendung auf Basis der ein und derselben Daten ermöglichen Ihnen, die Kosten optimal einzusetzen und die Endkunden zur vollsten Zufriedenheit bedienen zu können.

GEOBOX AG
Technopark Winterthur
Jägerstrasse 2
CH-8406 Winterthur
Telefon 044 515 02 80
info@geobox.ch
www.geobox.ch

ESRI International User Conference in San Diego, USA

Zum 30. Mal lud ESRI nach San Diego zur User Conference, dieses Jahr mit dem Motto «GIS opening the world to everyone». Mit mehr als 14 000 Besuchern war die Konferenz stärker besucht als in den Jahren zuvor. Jack Dangermond verdeutlichte in seiner

Eröffnungsrede die alltäglichen Einsatzmöglichkeiten von GIS im 21. Jahrhundert, einem neuen, spannenden IT-Zeitalter.

Die tiefgreifenden Neuerungen im Release ArcGIS 10 wurden in der Plenumsveranstaltung vorgestellt. Insbesondere die Nutzung von ArcGIS in der «Cloud» wurde anhand mobiler- und internetbasiert GIS-Anwendungen verdeutlicht.

Mitschnitte und Kurzbeiträge der Konferenz sind auf der Homepage von ESRI Inc. veröffentlicht (www.esri.com/events/user-conference/agenda/lightning-talks.html).

Special Achievement in GIS Award 2010

Die Helsana Versicherungen AG, die Abteilung für Geoinformation und Vermessung des Kantons Luzern und das United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs wurden aufgrund ihrer herausragenden

Leistungen mit dem Special Achievement in GIS (SAG) Award ausgezeichnet. Überreicht wurde der Award auf der ESRI International User Conference in San Diego durch den ESRI Inc. Gründer und Präsidenten Jack Dangermond.

Um diese hohe Auszeichnung zu erhalten, mussten sich die Projekte gegen Bewerbungen von mehr als 300 Unternehmen und Organisationen durchsetzen und Jack Dangermond persönlich mit einem innovativen Ansatz und einem Beitrag zum Allgemeinwohl überzeugen.

Wir gratulieren den Gewinnern!

ESRI-Sommercamp 2010 im Schweizerischen Nationalpark
Welche Wege legen die Marmottiere der Alp Trupchun innerhalb eines halben Tages zurück? Welche Hangexposition und welche Höhe bevorzugen Gämse, Steinbock und Rothirsch? Diese und viele weitere Fragen untersuchten Schülerinnen und Schüler verschiedener Schweizer Gymnasien im ESRI Sommercamp «Schweizerischer National Park». Die Jugendlichen erfassten mit PDAs (Personal Digital Assistant) hunderte von relevanten Daten, die sie später mit der Software ArcGIS



Abb. 1: U. Zellweger, D. Carmenisch und O. Schäfer (Helsana); J. Dangermond (ESRI); T. Ledermann (LCC); K. Kundert und S. Röhl (ESRI).



Abb. 2.

von ESRI analysieren und in Karten darstellen konnten. Unterstützt wurden sie von ESRI-Mitarbeitern und Betreuern des Nationalparks.

Die Schüler hatten sehr viel Spaß bei dem etwas anderen Geographieunterricht: «Es war eine unvergessliche Woche, in der wir sehr viel gelernt haben.»

TechDay 2010

Auf dem TechDay 2010 stand ArcGIS 10 im Mittelpunkt. Workshops und Vorträge der Plenumsveranstaltung behandelten die neuen Funktionen und Konzepte der Version ArcGIS 10.

Das Arbeiten mit ArcGIS 10 ist intuitiver geworden und es gibt erweiterte Analyse- und Modellierungsmöglichkeiten. Weitere wichtige Punkte sind das Konzept der Grundkarten und die neuen Ansätze für das Erstellen und Verarbeiten von Daten und Kartenpaketen.

Anwender können in ArcMap einen neuen Layertyp, die so genannte Grundkarte oder Basemap, zu einem Kartendokument hinzufügen. Dieser Layer liegt einem Kartenprojekt zu Grunde. Alle Daten, die nicht aktuell editiert werden müssen, können dort abgelegt werden. Die Karteninformationen werden lokal ge-

speichert und können so schneller abgerufen werden, was das Bearbeiten angenehmer und effektiver macht. Für diese Hintergrundkarten können die Daten aus verschiedenen Quellen, wie Bing Maps oder OpenStreetMap, stammen. Nach der Fertigstellung gibt es mit ArcGIS die Möglichkeit, die Karten mit ihren Layern, Werkzeugen und Definitionsinformationen in einem Kartenpaket (*.mpk) zusammenzufassen. Über die Plattform ArcGIS.com kann der Anwender diese Projektpakete einem definierten Benutzerkreis oder der Öffentlichkeit bereitstellen.

GIS Day 2010

Ein weiterer Höhepunkt im GIS-Eventkalender ist der GIS Day am 17. November 2010 in der Filmarena Sihlcity in Zürich. Die ESRI Schweiz AG und die GEOCOM Informatik AG laden zu praxisnahen Anwendervorträgen und zum Erfahrungsaustausch in der GIS Community ein.

ESRI Schweiz AG
Josefstrasse 218
CH-8005 Zürich
Telefax 044 360 19 11
info@ESRI.ch
http://ESRI.ch

Leica GNSS Spider Version 4.0 – die nächste Software-Generation für den professionellen Betrieb kommerzieller GNSS-Netzwerke

Leica Geosystems kündigt die neue Leica GNSS Spider v4.0 Software zum Betrieb von Referenznetzen und -stationen an. Diese neue Version ist Teil der Aktualisierung der gesamten Leica Referenzstations-Software, die auch Leica SpiderWeb Webserver und Leica SpiderQC zur Qualitätssicherung umfasst. Leica GNSS Spider v4.0 kommt mit dem neuen Business Center Webportal für alle GNSS-Dienste. Ebenso zu den Neuerungen zählen die umfassende Unterstützung des neuen «Plug&Play»-Referenzstationenempfängers Leica GR10, Ergänzungen für GNSS-Monitoring-Anwendungen und weitere Funktionen und Entwicklungen, die die Einsatzbereiche und Benutzerfreundlichkeit weiter steigern werden.

Leica GNSS Spider ist eine integrierte Software zur zentralen Kontrolle und zum Betrieb einzelner GNSS-Referenzstationen oder GNSS-Netzwerken. Die Software ist modular und skalierbar, mit modernen Funktionalitäten für hochgenaue Netzwerk RTK-Korrekturen für die allgemeine GNSS-Vermessung, Maschinensteuerung, GIS-, Seismik- und Monito-



Das Spider Business Center Webportal ist die integrierte Lösung für den sicheren Betrieb und die Verwaltung der Serviceangebote eines GNSS-Netzwerkes.

ring-Anwendungen. Weltweit vertrauen viele Servicebetreiber auf die Leica GNSS Spider Software.

Das neue Spider Business Center – Innovatives GNSS-Service Webportal

Das Spider Business Center Webportal ist die integrierte Lösung für den sicheren Betrieb und die Verwaltung der Serviceangebote eines GNSS-Netzwerkes. Das Spider Business Center ist an Leica GNSS Spider und Leica SpiderWeb angebunden und ermög-



Leica GNSS Spider Version 4.0 ist die nächste Software-Generation für den professionellen Betrieb kommerzieller GNSS-Netzwerke.

licht dem Betreiber das GNSS-Dienstangebot mit eigenen Services individuell zu ergänzen.

Über das Spider Business Center kann man sich einen Überblick über die Echtzeit- und Post-Processing-Produkte verschaffen, sich registrieren und die Dienste verwalten. Es ist dafür ausgelegt, den Zugriff auf die GNSS-Dienste zu verfolgen, Datenaustausch zu unterstützen sowie den Netzwerk- und Roverstatus anzugeben. Ebenso unterstützt es bei Rückfragen von Kunden und bei der Gebührenabrechnung.

Produktmanager Frank Pache kommentiert dazu: «Eine Investition in das neue Spider Business Center zahlt sich schnell aus, da es einen erheblichen Teil des manuellen Administrationsaufwandes abnimmt. Es ermöglicht dem Netzwerkbetreiber, sich voll und ganz auf sein Kerngeschäft zu konzentrieren.»

Unterstützung des neuen Leica GR10 «Plug&Play»-Referenzstationenempfängers

Der kürzlich neu vorgestellte Leica GR10 Empfänger ist vollständig mit allen relevanten Konfigurationsoptionen in Leica GNSS Spider integriert. «Unsere Kunden legen grossen Wert auf detaillierte Konfigurationsmöglichkeiten ihrer aktiven Referenzstationen», so Frank Pache. «Sie können damit alle ihre Referenzstationen in einer gemeinsamen Benutzeroberfläche einfach verwalten und überwachen, ohne ständig die Weboberflächen der einzelnen Empfänger öffnen zu müssen.»

Vorteile für das GNSS-Monitoring

Unterschiedlichste Monitoring-Anwendungen werden durch die weiterentwickelten Module für die Positionsüberwachung mit Leica GNSS Spider möglich. RI-NEX-Daten öffentlich zugänglicher Referenzstationen können jetzt einfach im automatisierten Post-Processing mit Daten eigener, fest installierter GNSS-Emp-

fänger kombiniert werden. Für die Echtzeit Positionsüberwachung können für höchste Genauigkeit nun sogar präzise Ephemeriden verwendet werden.

Zahlreiche Vorteile für den Kunden

Mit Leica GNSS Spider bietet Leica Geosystems die modernste, vielseitigste und dennoch einfach zu bedienende und äusserst effiziente Lösung für die GNSS-Infrastruktur und die RTK-Vernetzung an. Es ermöglicht Netzwerkbetreibern sich ganz ihrer Geschäftsentwicklung und dem Ausbau ihres Dienstleistungsangebotes zu widmen.

«Alle unsere Kunden werden von der neuen Version profitieren. Leica GNSS Spider v4.0 vereinfacht den Betrieb des Netzwerk-RTK-Service und ist noch zuverlässiger als bisher. Die hervorragende Netzwerk-Berechnung und die einzigartigen und individuellen Möglichkeiten des Serviceangebotes sind die wichtigen Vorteile, um sich als Betreiber in diesem Markt durchzusetzen», erklärt Frank Pache und ergänzt: «Kunden, die am «Active Customer Care»-Programm von Leica Geosystems teilnehmen, profitieren von der kontinuierlichen Produktentwicklung und können ohne Zusatzkosten mit der jeweils neuesten Technologie arbeiten.»

Weitere Informationen zu Leica GNSS Spider unter: www.leica-geosystems.com/GNSS_Spider. Ausführliche Informationen zu Leica GNSS Referenz-Netzwerk Lösungen sind im Internet unter <http://nrs.leica-geosystems.com> oder den lokalen Leica Geosystems Vertriebsniederlassungen erhältlich.

Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch

Erste digitale Luftbildkamera der neuen Generation von Intergraph® an geoplana Ingenieure in Deutschland geliefert



geoplana Ingenieure begegnen mit DMC II künftigen Kundenanforderungen

An die geoplana Ingenieurgesellschaft mbH für Photogrammetrie wurde das weltweit erste neue Kamerasytem DMC II von Intergraph® Z/I Imaging ausgeliefert. Die neue Generation digitaler Luftbildkameras von Intergraph mit der Bezeichnung DMC II wurde erst im April 2010 offiziell vorgestellt. Das grossformatige digitale Kamerasytem nutzt – einmalig am Markt – einen einzigen monolithischen panchromatischen Sensorkopf. Damit wird eine hohe Bodenauflösung in Verbindung mit einer beträchtlichen Steigerung der Genauigkeit verwirklicht. Bisher konnte eine derartige Bodenauflösung bei gleicher Flächenabdeckung nur durch das Zusammensetzen («Stitching») der Bilder mehrerer Sensorköpfe erreicht werden – wie zum Beispiel bei Intergraphs Vorgängermodell Digital Mapping Camera – DMC, der bei der Markteinführung vor rund sieben

Jahren einzigartigen digitalen Grossformatkamera auf Basis von Flächensensoren.

Die DMC II ist Teil der neuen Plattform-Strategie von Intergraph Z/I Imaging: Existierende Kamerakomponenten werden mit speziell entwickelten Sensoren erweitert, um den Kunden eine kostengünstige Lösung für die verschiedensten Aufgabenstellungen im Zuge des Bildflugs zu bieten. Mit drei wahlweise verfügbaren Modellen – DMC II 140, DMC II 230 und DMC II 250 – können selbst kleine und mittlere Unternehmen in den digitalen Bildflugmarkt einsteigen und bestehende Kunden ihre vorhandenen Systeme auf den benötigten Ausstattungsgrad umrüsten. Somit sind bereits vollzogene Investitionen gesichert.

geoplana Ingenieure, ein Dienstleister für Bildflug, Kartierungs- und GIS-Services, hat sich für die DMC II als erstes digitales Kamerasytem entschieden. Bislang arbeitete geoplana nur mit filmbasierenden Kameras. Die DMC II wird zur Versorgung der Kunden

mit Luftbildern, Kartierungen und GIS-Daten eingesetzt, unter anderem für Landesvermessungsämter, Kommunen, Energieversorger in Deutschland und in den Nachbarstaaten, als auch bei Zulieferungen an internationale Datenlieferanten wie Google und Microsoft.

«Die von Intergraph bekannte hohe Systemqualität, ein attraktiver Preis und die Investitionssicherheit waren ausschlaggebend für unsere Entscheidung für die DMC II», sagt Jens Knittel, Geschäftsführer von geoplana Ingenieure. «Mit der DMC II und Intergraphs neuer Plattform-Strategie können wir erfolgreich in das digitale Bildfluggeschäft einsteigen und das System bei Bedarf ohne grossen Aufwand problemlos auf ein höheres Level heben.»

Die Digital Mapping Camera –

DMC – war die erste auf Flächensensoren basierende digitale Grossformatkamera am Markt. Sie wurde als erste vom United States Geological Survey zertifiziert und integrierte als erste die innovative Solid State Disk (SSD)-Speichertechnologie, womit sich Stromverbrauch, Gewicht und Platzbedarf der Kamera erheblich reduzierten.

Weitere Informationen zu Intergraphs Lösungen im Bereich Photogrammetrie und Fernerkundung finden Sie unter www.intergraph.com/photo/default.aspx.

*Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
info-ch@intergraph.com
www.intergraph.ch*

gique des scripts Python, peuvent être exécutées en arrière-plan pour permettre à l'utilisateur de continuer à travailler avec ArcMap pendant que les outils sont en cours d'exécution. L'édition des données est facilitée par une nouvelle approche graphique, la fenêtre «Feature template», qui liste les entités éditable et stocke l'information nécessaire à leur création.

Toujours dans l'optique de gagner du temps, les processus d'installation, d'enregistrement, de maintenance et de déploiement des licences ont été simplifiés dans ArcGIS 10. L'utilisateur peut notamment choisir la langue dans laquelle il souhaite installer le produit. Il n'est plus nécessaire de disposer d'un supplément. En outre, il est désormais possible d'emprunter une licence ArcGIS Desktop Concurrent Use en la déconnectant temporairement du ré-

seau pour l'emporter sur le terrain.

Finalement, de nombreuses fonctionnalités ont été ajoutées pour l'analyse 2D et 3D, parmi lesquelles on peut citer l'édition simple d'objets 3D, l'intégration de la dimension temporelle, l'utilisation de la logique de superposition floue pour modéliser des phénomènes complexes et de nouveaux outils pour la production d'atlas cartographiques. La liste complète des nouveautés bureautique, serveur et mobile d'ArcGIS 10 est décrite en détail sur le centre de ressources ArcGIS: <http://resources.arcgis.com/>.

*ESRI Géoinformatique SA
Rte du Cordon 5-7
CH-1260 Nyon
Téléphone 022 365 69 00
Télécax 022 365 69 11
info@Nyon.ESRI-Suisse.ch
http://ESRI-Suisse.ch*

ArcGIS 10, un pas de plus vers une utilisation fluide et intuitive des SIG

ArcGIS 10 est le résultat de nombreuses années de recherche et de développement des équipes de ESRI Inc. Avec cette nouvelle version de ArcGIS, les utilisateurs disposent d'outils SIG de pointe facilitant l'utilisation et le partage de l'information géographique. Pour accéder au contenu SIG et réaliser de nouveaux types de déploiement, les versions précédentes de ArcGIS intégraient déjà le Web dans leurs applications. Désormais la plateforme ArcGIS 10 a évolué vers un système SIG unifié, centré sur la carte et le nuage du Web. L'objectif est de servir et de lier les utilisateurs bureautiques, Web et mobiles. L'utilisation de fonds cartographiques issus de la plateforme de ressources ArcGIS.com ou d'autres géoservices s'est généralisée à toutes les applications. Les processus de partage et de publication de cartes, de données et d'outils se sont simplifiés par l'intégration fluide du nuage de ressources SIG dans ArcGIS et par la

mise à disposition de ArcGIS Explorer Online. Ce nouveau navigateur permet de découvrir, de partager et de présenter l'information géographique avec beaucoup de facilité.

Afin d'optimiser l'utilisation et l'exploitation des données géographiques, ArcGIS 10 offre de nombreuses améliorations dans la convivialité et la performance des applications. Le moteur d'indexation des ressources et la nouvelle fenêtre de recherche intégrée à ArcMap permettent d'accéder plus rapidement à des cartes, des données ou des outils. Dans la même optique, la fenêtre de catalogue a été ajoutée à ArcMap pour unifier l'environnement d'édition, d'analyse et de gestion des données.

Au niveau de la performance, un nouveau mécanisme d'affichage couplé à de nouveaux formats de données offre un rendu très rapide et fluide des fonds de carte et de l'imagerie. Les tâches de géo-traitement, qui exploitent la lo-

**Abonnementsbestellungen
unter folgender Adresse:**

**SIGImedia AG
Pfaffacherweg 189
Postfach 19
CH-5246 Scherz
Telefon 056 619 52 52
Telefax 056 619 52 50**

**Jahresabonnement 1 Jahr:
Inland sfr. 96.-, Ausland sfr. 120.-**

LIDS 7.2 – neuer Release mit neuen Möglichkeiten

BERIT hat den neuen Release 7.2 von LIDS lanciert, der den bestehenden und neuen LIDS Anwendern wieder viele Neuerungen und Verbesserungen bringt. Eine Einführung erhielten dazu die Teilnehmer vom BERIT Forum 2010 in Fulda.

Beispiele für die praktischen Erweiterungen von LIDS 7.2 sind unter anderem:

- LIDS Edit nutzt die Funktionalitäten der neuen Version V8i von MicroStation®.
- Auf dem Bildschirm kann die Plandarstellung abweichend

von der Standard-Nordausrichtung auch rotiert dargestellt und entsprechend im Plot ausgegeben werden. Dabei werden beispielsweise horizontale Beschriftungen automatisch mitrotiert.

- Fließrichtungspfeile als eigenständige Objekte verhalten sich in ihrer Platzierung und Ausrichtung nun automatisch anhand der Richtung ihrer verknüpften Linienobjekte.
- Die Darstellung (Thematisierung) von Objekten aus nur hinterlegten, externen DGN Dateien

en kann für die temporäre oder dauerhafte Verwendung innerhalb LIDS individuell angepasst und gespeichert werden.

- Jegliche Koordinatenselektion in LIDS 7.2 kann nun auf Knopfdruck in einem sich neu öffnenden Browserfenster in Google Maps® visualisiert werden.
- In LIDS Browser werden Sachdaten einer oder mehrerer Objekte auf Knopfdruck direkt in eine neue Microsoft Excel®-Mappe ausgegeben. Außerdem unterstützt LIDS Browser nun auch die Flächenmessung. Zusammenfassend hat BERIT mit seiner neuen Version den Bedienungskomfort erheblich verbessert, die Ausgabemöglichkeiten

erweitert und die Datenbearbeitung noch einmal mehr vereinfacht. Die Anwender dürfen sich auch weiterhin kontinuierlich auf praxisnahe und effiziente Erweiterungen und Verbesserungen in LIDS 7 freuen.

Für detailliertere Angaben zu LIDS 7.2 steht die BERIT AG gerne zur Verfügung.

*BERIT AG (Schweiz)
Netzibodenstrasse 33
CH-4133 Pratteln
Telefon 061 816 99 99
Telefax 061 816 99 98
info@berit.ch
www.berit.ch*

Sprungli-Druck einfügen 1/2 4c